

## Sie wollen mehr wissen...

Nehmen Sie an unserer Informationsveranstaltung am 10.7.1997 um 18 Uhr im Schwarz-Gold-Saal vom Quellenhof Aachen, Monheimsallee 52, teil. Lernen Sie dort Gleichgesinnte kennen, mit denen Sie vielleicht gemeinsam Probleme und deren Lösungen angehen können. Weitere Workshops werden folgen.

Melden Sie sich bitte rechtzeitig per Fax oder Telefon für den Informationsabend an. Vielen Dank!

Aachener Stiftung Kathy Beys:  
Telefon 0241/40 45 70  
Fax 0241/40 45 79

## Sie würden gerne, aber...

...Sie haben noch kein konkretes Projekt! Kein Problem, denn die Zukunft fängt gerade erst an. Der Aachener Umweltpreis wird 1998 zum selben Thema vergeben - dazu können Sie dann mit Sicherheit Ihren Beitrag leisten.

AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur

## Bewerben Sie sich für 1997...

Machen Sie mit und bewerben Sie sich mit Ihren Ideen für den Aachener Umweltpreis 1997. Sollte es für Sie in diesem Jahr zeitlich nicht mehr möglich sein, so steht Ihrer Bewerbung für 1998 nichts im Wege.

## ...oder für 1998

Fordern Sie trotzdem schon jetzt ausführliche Teilnahmeunterlagen bei uns an und besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung. Bewerbungsunterlagen für den Aachener Umweltpreis 1997 bzw. 1998 erhalten Sie bei:

Aachener Stiftung Kathy Beys  
Postfach 37 01 48  
52035 Aachen  
Telefon: 0241/40 45 70  
Fax: 0241/40 45 79

Der Aachener Umweltpreis wird verliehen in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Aachen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Margret Ortstein.

AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur

# DER AACHENER UMWELTPREIS 1997

"Agenda 21"  
Global denken - lokal handeln

**DAS KANN  
DOCH  
JEDER !?**

AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur

## Die "Agenda 21" Ziele fürs nächste Jahrhundert

Auf der Gipfelkonferenz von Rio de Janeiro 1992 wurden Lösungen für die drängendsten Probleme der Welt gefordert und als sogenannte "Agenda 21" formuliert. 179 Staaten haben dieses Dokument unterzeichnet und sich zur Umsetzung verpflichtet. Die "Agenda 21" ist das Aktionsprogramm für das nächste Jahrhundert.

Wenn die Entwicklung der Menschen nachhaltig gesichert werden soll, wurden drei Komponenten als unverzichtbare Einheit erkannt:

*Wir müssen uns...*

- **ökologische Ziele setzen,**
- **ökonomische Ziele setzen,**
- **soziale und politische Ziele setzen.**

## Jede/r ist gefordert!

Jede/r von uns hat Verantwortung für die Zukunft, jede/r soll über seinen und den Lebensstil der anderen nachdenken.

Die Aachener Stiftung Kathy Beys hat sich mit dem Aachener Umweltpreis 1997 zum Ziel gesetzt, möglichst viele Mitbürger/Innen mit diesem Thema vertraut zu machen. Dazu haben wir die Thematik in drei Bereiche aufgeteilt:

- **Wir und die Umwelt**
- **Wir und die Arbeit**
- **Wir und die 3. Welt**

## Machen Sie mit!

Für den Aachener Umweltpreis 1997 und 1998 können sich Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Betriebe, Vereine usw. bewerben.

# DER AACHENER UMWELTPREIS 1997

## Wir und die Umwelt



Umweltprobleme gibt es viele, meistens sind auch die Ursachen bekannt. Was können wir also tun, um unseren Bedürfnissen von heute gerecht zu werden, ohne neue Probleme

für morgen zu verursachen?

Zum Beispiel:

- Energieeinsparung oder Nutzung regenerativer Energiequellen.
- Erhalt und Schutz von Ökosystemen und Arten.

## Wir und die Arbeit



Eine Zukunft ohne Arbeit gibt es nicht. Arbeit darf aber auch nicht unsere Zukunft aufs Spiel setzen. Gibt es Möglichkeiten, Arbeit zukunftsfähig zu gestalten?

Zum Beispiel:

- Stärkung des Produktabsatzes aus der Region in der Region.
- Förderung ökologisch verträglicher Produkte und Produktionsverfahren.
- Nachhaltige Gestaltung und Nutzung von Techniken.

## Wir und die 3. Welt



Es kann uns nicht gleichgültig sein, wenn die Umwelt in der 3. Welt zerstört wird, denn Umweltprobleme kennen keine Grenzen. Ebenso wichtig ist der

soziale Friede. Wir sind aufgerufen, etwas für die 3. Welt zu tun.

Zum Beispiel:

- Unterstützung von Kleinbauern durch den Kauf ihrer Produkte.
- Keine Produkte kaufen, die unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert wurden.
- Dafür Sorge tragen, daß in den Staaten der 3. Welt keine ökologische Verelendung zugunsten unseres Konsums eintritt.